

wurde, die er-
teilen und so gut
zuwenden, wird
eine solche Ver-
weilung für die
werden würde.
des Tierlebens
aufzeit Verlin-
nung in der Ab-
gestanden und
stand ist. Wenn
vorgeschlagenen
müß vorher ihr
Komplement-
das Blut mühte
niete hieraufste-
en. Die Unter-
vor sich. Die
getötet werden,

Prinzipal D e l l a
t.

. 65 - 68 Bg.
. 9 Bg.
. 35 Bg.
. 45 60 Bg.
. 40 - 60 Bg.
. 90 Mh.
. 40 Bg.
. 5 - 7 Bg.
1,00 - 150 Mh.
. 5 - 8 Bg.

September.
kein erheblicher

September 1914.
Kollekte für
Kollekte für kirchlichen

Theater.

Schauspiel in 5
Akte. Schauspiel

Das Nachtlager in

Uberg.

Zigeunerbarren.
Lambel.



Orts?
Kostin
Schulen

schafft
prüfung
Lungen-
g. Tier-
erologie,
graphie.

le
hule
aus vor-
halt der
nie ver-
leihen
sekunda
etischen
stlichen
stimmt,
ien, um

hr viele
nen ihr
g:
men,
Ober-
mann.
ndene
abgelegt
nächste.

fertigt billigt an
Günz & Cule.

feier und
uns für

hen
hme zum
nur hier-
Wärmsten
bei ihrem
en.

lebenen.

Extrablatt

„Raunhofer Nachrichten.“

1914. Raunhof, den 4. September Vorm. 9 Uhr

Großes Hauptquartier, 3. Sep.

Amlich wird gemeldet:

Bei der Wegnahme des hoch im Felsen gelegenen Sperrforts **Givet** haben sich ebenso wie bei **Namur**, die von Oesterreich ausgesandten schweren Motorbatterien durch Treffsicherheit und Wirkung vortrefflich bewährt. Sie haben uns ausgezeichnete Dienste geleistet. Die Sperrfeste Hirson, Les Ayvelles, Condé, La Fère und Laon sind ohne Kampf gewonnen. Damit befinden sich sämtliche Sperrbefestigungen im nördlichen Frankreich außer der Festung Maubeuge in unseren Händen. Gegen Reims ist der Angriff eingeleitet.

Die Kavallerie der Armee des Generalobersten von Kluck streift bis Paris. Das Westheer hat die Aisnelinie überschritten und setzt den Vormarsch gegen die Marne fort. Einzelne Vorhuten haben sie bereits erreicht. Der Feind befindet sich vor den Armeen des Generalobersten von Kluck, von Bülow, von Hausen und des Herzogs von Württemberg im Rückzuge auf und hinter die Marne. Vor der Armee des deutschen Kronprinzen leistete er im Anschluß an Verdun Widerstand, wurde aber nach Süden zurückgeworfen. Die Armeen des Kronprinzen von Bayern und des Generalobersten von Heeringen haben immer noch starken Feind in besetzten Stellungen. Im Oberelsaß streifen deutsche und französische Abteilungen unter gegenseitigen Kämpfen.

Im Osten ernten die Truppen des Generalobersten von Hindenburg weitere Früchte ihres Sieges. Die Zahl der Gefangenen wächst täglich. Sie ist bereits auf 90 000 Mann gestiegen. Wieviel Geschütze und sonstige Siegeszeichen noch in den preussischen Wäldern und Sümpfen stecken, läßt sich nicht übersehen. Anscheinend sind nicht zwei, sondern drei russische kommandierende Generale gefangen. Der russische Armeeführer ist nach russischen Nachrichten gefallen. (W. L. B.)

Der Generalquartiermeister von Stein.